

Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb: UWG

Köhler / Bornkamm / Feddersen

42. Auflage 2024
ISBN 978-3-406-80334-5
C.H.BECK

schnell und portofrei erhältlich bei
beck-shop.de

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen.

beck-shop.de hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird beck-shop.de für sein

umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

Köhler/Bornkamm/Feddersen
Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Beck'sche Kurz-Kommentare

Band 13a

Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb

GeschGehG · PAngV · UKlaG · DL-InfoV · P2B-VO · VDuG

kommentiert von

Dr. Helmut Köhler

em. o. Professor an der Universität München
Richter am OLG München a. D.

Dr. Dr. h. c. Joachim Bornkamm

Vorsitzender Richter am Bundesgerichtshof a. D.
Honorarprofessor an der Universität Freiburg i. Br.

Jörn Feddersen, LL. M. (A. U., Washington, D. C.)

Richter am Bundesgerichtshof

Dr. Christian Alexander

Professor an der Universität Jena

Bernd Odörfer, LL. M. (University of Auckland)

Richter am Bundesgerichtshof

Dr. Inge Scherer

Professorin an der Universität Würzburg

42., neu bearbeitete Auflage 2024



Zitiervorschlag:
Köhler/Bornkamm/Feddersen/Bearbeiter Gesetz § ... Rn. ...
oder
KBF/Bearbeiter Gesetz § ... Rn. ...


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

www.beck.de

ISBN 978 3 406 80334 5

© 2024 Verlag C.H.Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München
Satz, Druck und Bindung: Druckerei C.H.Beck, Nördlingen
(Adresse wie Verlag)
Umschlag: Fotosatz Amann, Memmingen



chbeck.de/nachhaltig

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Alle urheberrechtlichen Nutzungsrechte bleiben vorbehalten.
Der Verlag behält sich auch das Recht vor, Vervielfältigungen dieses Werk
es zum Zwecke des Text and Data Mining vorzunehmen.

Im Einzelnen haben bearbeitet:

UWG Einl., §§ 1–3,	
Anh.zu § 3	Prof. Dr. Helmut Köhler
UWG § 3a	Prof. Dr. Helmut Köhler/Bernd Odörfer
UWG §§ 4, 4a	Prof. Dr. Helmut Köhler/Prof. Dr. Christian Alexander
UWG § 5	Prof. Dr. Dr. h. c. Joachim Bornkamm/Jörn Feddersen
UWG §§ 5a–5c	Jörn Feddersen
UWG §§ 6–7a	Prof. Dr. Helmut Köhler/Jörn Feddersen
UWG § 8 Abschnitt 1 ...	Prof. Dr. Dr. h. c. Joachim Bornkamm
UWG § 8 Abschnitt 2–4	Prof. Dr. Helmut Köhler/Jörn Feddersen
UWG § 8a	Prof. Dr. Helmut Köhler/Jörn Feddersen
UWG §§ 8b, 8c	Jörn Feddersen
UWG §§ 9–11	Prof. Dr. Helmut Köhler
UWG § 12	Prof. Dr. Helmut Köhler/Jörn Feddersen
UWG §§ 13, 13a	Prof. Dr. Dr. h. c. Joachim Bornkamm/Jörn Feddersen
UWG § 14	Jörn Feddersen
UWG § 15	Prof. Dr. Helmut Köhler/Jörn Feddersen
UWG § 15a	Prof. Dr. Helmut Köhler
UWG § 16	Prof. Dr. Dr. h. c. Joachim Bornkamm
UWG § 20	Prof. Dr. Helmut Köhler
GeschGehG	Prof. Dr. Christian Alexander
PAngV	Prof. Dr. Helmut Köhler
UKlaG	Prof. Dr. Helmut Köhler/Prof. Dr. Christian Alexander
DL-InfoV	Prof. Dr. Helmut Köhler
P2B-VO	Prof. Dr. Christian Alexander
VDuG	Prof. Dr. Inge Scherer

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Vorwort zur 42. Auflage

Die Neuauflage steht ganz im Zeichen der Umsetzung der Richtlinie (EU) 2020/1828 über Verbandsklagen zum Schutz der Kollektivinteressen der Verbraucher (Verbandsklagen-Richtlinie) durch das *Verbandsklagenrichtlinienumsetzungsgesetz (VRUG)* vom 8. Oktober 2023. Herzstück ist das darin enthaltene *Verbraucherrechedurchsetzungsgesetz (VDuG)*, das von Inge Scherer kommentiert wird. Hinzu kommen wichtige Änderungen des UWG, des UKlaG und der PAngV.

Teile der bisherigen Kommentierung von Helmut Köhler werden von Bernd Odörfer (§ 3a UWG), Christian Alexander (§§ 4, 4a UWG; UKlaG) und Jörn Feddersen (§§ 5a, 5b, 5c UWG) fortgeführt.

Wie in den Voraufgaben wurden die zahlreichen neuen Entscheidungen des EuGH, des BVerfG und des BGH, aber auch der Oberlandesgerichte und Landgerichte sowie die Fülle neuer wissenschaftlicher Veröffentlichungen ausgewertet und berücksichtigt.

Aus der Rspr. des EuGH sei beispielhaft erwähnt die Entscheidung EuGH WRP 2023, 916 – Verband Sozialer Wettbewerb/famila-Handelsmarkt Kiel. Aus der Rspr. des BGH seien beispielhaft hervorgehoben die Entscheidungen des BGH GRUR 2023, 421 – Rahmenmodule; BGH GRUR 2023, 736 – KERRYGOLD; BGH GRUR-RS 2023, 17969 – muenchen.de; BGH GRUR 2022, 1832 – Herstellergarantie IV, BGH GRUR 2023, 732 – Rundfunkhaftung II, BGH GRUR 2023, 343 – Haftung für Affiliates, BGH GRUR 2023, 255 – Wegfall der Wiederholungsgefahr III, BGH GRUR 2023, 742 – Unterwerfung durch PDF, BGH GRUR 2023, 897 – Kosten für Abschluss schreiben III.

Die Kommentierung befindet sich auf dem Stand von Oktober 2023. Auch in Zukunft werden Verlag und Verfasser bestrebt sein, durch jährlich erscheinende Neuauflagen die Aktualität der Darstellung des Lauterkeitsrechts zu gewährleisten.

Anregungen, Hinweise und Kritik werden erbeten an christian.alexander@uni-jena.de; Joachim@bornkamm.de; joern.feddersen@gmx.de; H.Koehler.neusaess@t-online.de; bernd.odoerfer@web.de und Scherer@jura.uni-wuerzburg.de.

Jena, Freiburg i.Br., Hamburg, Neusäß, Würzburg,
Stuttgart im November 2023

Christian Alexander
Joachim Bornkamm
Jörn Feddersen
Helmut Köhler
Bernd Odörfer
Inge Scherer



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsverzeichnis

Im Einzelnen haben bearbeitet:	V
Vorwort zur 42. Auflage	VII
Abkürzungsverzeichnis	XXV
Literaturverzeichnis	XXXV
Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG)	1

Einleitung (Einl. UWG)

1. Abschnitt. Wettbewerb und Wettbewerbsordnung	21
A. Wettbewerb und Wettbewerbskonzeptionen	22
B. Wettbewerbsordnung	35
2. Abschnitt. Grundlagen des deutschen Wettbewerbsrechts (Lauterkeitsrechts) ..	42
A. Entwicklung des Rechts gegen den unlauteren Wettbewerb	44
B. Die Durchsetzung des Lauterkeitsrechts	53
3. Abschnitt. Lauterkeitsrecht und Unionsrecht	58
A. Grundlagen des Unionsrechts – Unmittelbare und vorrangige Geltung ...	61
B. Die Bedeutung des primären Unionsrechts für das Lauterkeitsrecht	65
C. Sekundäres Unionsrecht und Lauterkeitsrecht	73
4. Abschnitt. Wettbewerbsrecht im Ausland	82
A. Belgien	83
B. Bulgarien	83
C. China	83
D. Dänemark	84
E. Finnland	84
F. Frankreich	84
G. Griechenland	85
H. Großbritannien	86
I. Irland	87
J. Italien	87
K. Luxemburg	88
L. Niederlande	88
M. Österreich	89
N. Polen	90
O. Portugal	90
P. Schweden	91
Q. Schweiz	91
R. Slowakei	92
S. Slowenien	92
T. Spanien	92
U. Tschechien	93
V. Ungarn	93
W. Vereinigte Staaten von Amerika	93
5. Abschnitt. Internationales Wettbewerbsrecht und Verfahrensrecht	94
A. Überblick über das internationale Wettbewerbsrecht (Kollisionsrecht) ...	97
B. Das bis zum 11.1.2009 geltende Kollisionsrecht (Art. 40–42 EGBGB) ...	99
C. Das ab dem 11.1.2009 geltende Kollisionsrecht (Rom II-VO)	99
D. Internationales Verfahrensrecht	105
E. Territoriale Reichweite von Unterlassungstiteln	111
6. Abschnitt. Lauterkeitsrecht und Kartellrecht	112
A. Aufgabe des Kartellrechts	112

Inhaltsverzeichnis

B. Rechtsquellen des Kartellrechts	113
C. Lauterkeitsrecht und Kartellrecht als Gesamtordnung des Wettbewerbs ...	116
D. Einzelfragen	118
7. Abschnitt. Lauterkeitsrecht und Bürgerliches Recht	120
A. Allgemeines	121
B. Lauterkeitsrecht und Deliktsrecht	121
C. Lauterkeitsrecht und Vertragsrecht	123
D. Bürgerlichrechtlicher Schutz des Unternehmens	125
E. Bürgerlichrechtlicher Schutz des Verbrauchers	132

Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG)

Kapitel 1. Allgemeine Bestimmungen

§ 1 Zweck des Gesetzes; Anwendungsbereich	133
A. Allgemeines	136
B. Schutz der Mitbewerber	138
C. Schutz der Verbraucher und sonstigen Marktteilnehmer	140
D. Schutz des Allgemeininteresses an einem unverfälschten Wettbewerb	148
E. Das Verhältnis der Schutzzwecke zueinander	150
F. Unternehmer als Normadressaten	152
G. Die Vorrangregelung in § 1 Abs. 2	153
§ 2 Begriffsbestimmungen	157
Allgemeines	162
A. Entstehungsgeschichte	162
B. Normzweck und Auslegung	163
1. Abschnitt. Geschäftliche Entscheidung (§ 2 I Nr. 1 (= Nr. 9 aF))	163
A. Unionsrechtliche Grundlage und Funktion des Begriffs und seiner Definition	164
B. Gebot der richtlinienkonformen Auslegung	164
C. Personelle und sachliche Reichweite der Definition	164
D. Inhaltliche Reichweite der Definition	164
E. Erweiterung auf „unmittelbar zusammenhängende Entscheidungen“	166
2. Abschnitt. Geschäftliche Handlung (§ 2 I Nr. 2 (= Nr. 1 aF))	168
A. Allgemeines	170
B. Verhältnis zum Begriff der „Geschäftspraktiken“	172
C. „Verhalten einer Person“	173
D. „Zugunsten des eigenen oder eines fremden Unternehmens“	175
E. Handlungen „vor, bei oder nach einem Geschäftsabschluss“	180
F. Unmittelbarer und objektiver Zusammenhang mit der Förderung des Absatzes oder Bezugs von Waren oder Dienstleistungen	181
G. Handeln zur Förderung eines fremden Unternehmens	190
H. Besonderheiten bei Medienunternehmen	193
I. Besonderheiten bei Influencern	196
J. Handlungen bei und nach Vertragsschluss als geschäftliche Handlungen ..	198
3. Abschnitt. Marktteilnehmer (§ 2 I Nr. 3 (= Nr. 2 aF))	206
4. Abschnitt. Mitbewerber (§ 2 I Nr. 4 (= Nr. 3 aF))	207
A. Allgemeines	208
B. Unternehmer	209
C. Konkretes Wettbewerbsverhältnis	210
5. Abschnitt. Nachricht (§ 2 I Nr. 5 (= Nr. 4 aF))	220
6. Abschnitt. Online-Marktplatz (§ 2 I Nr. 6)	221
A. Entstehungsgeschichte	221
B. Begriff	221
C. Funktion	222
7. Abschnitt. Ranking (§ 2 I Nr. 7)	222
A. Entstehungsgeschichte	222

B. Begriff	222
C. Funktion	223
8. Abschnitt. Unternehmer (§ 2 I Nr. 8 (= Nr. 6 aF))	223
A. Funktionen des Unternehmerbegriffs	223
B. Entstehungsgeschichte	224
C. Definition und richtlinienkonforme Auslegung	224
D. Unternehmensträger als Unternehmer	225
E. Vertreter und Beauftragte als Unternehmer	225
F. Einzelfragen	227
9. Abschnitt. Unternehmerische Sorgfalt (§ 2 I Nr. 9 (= Nr. 7 aF))	227
A. Entstehungsgeschichte, unionsrechtliche Grundlage und richtlinienkonforme Auslegung des Begriffs und seiner Definition	228
B. Der Begriff der „unternehmerischen Sorgfalt“	229
C. Die Definition der „unternehmerischen Sorgfalt“	229
D. Die Bestandteile der Definition	230
10. Abschnitt. Verhaltenskodex (§ 2 I Nr. 10 (= Nr. 5 aF))	233
A. Begriff, Funktion und Verbreitung von Verhaltenskodizes	233
B. Zulässigkeit und Rechtsnatur von Verhaltenskodizes	235
C. Bedeutung von Verhaltenskodizes	235
11. Abschnitt. Wesentliche Beeinflussung des wirtschaftlichen Verhaltens des Verbrauchers (§ 2 I Nr. 11 (= Nr. 8 aF))	236
A. Unionsrechtliche Grundlage und Funktion des Begriffs und seiner Definition	237
B. Die Definition und ihre Elemente	237
12. Abschnitt. Verbraucher (§ 2 II)	239
A. Entstehungsgeschichte, unionsrechtliche Grundlage und richtlinienkonforme Auslegung	240
B. Funktion des Verbraucherbegriffs im UWG	241
C. Voraussetzungen und Abgrenzung	241
D. Darlegungs- und Beweislast	244
§ 3 Verbot unlauterer geschäftlicher Handlungen	244
1. Abschnitt. Allgemeines	248
A. Allgemeines	250
B. Entstehungsgeschichte des § 3	251
C. Regelungsstruktur des § 3	252
D. Grundrechtskonforme Auslegung des UWG	253
2. Abschnitt. Die „große“ Generalklausel des § 3 I	259
A. Die Funktionen des § 3 I	259
B. Der Tatbestand des § 3 I	261
C. § 3 I als Auffangtatbestand für sonstige unlautere Handlungen	264
3. Abschnitt. Die Verbrauchergeneralklausel des § 3 II	270
A. Entstehungsgeschichte, unionsrechtliche Grundlage und Normzweck	271
B. Anwendungsbereich	271
C. Tatbestand	274
4. Abschnitt. Die stets unzulässigen geschäftlichen Handlungen (§ 3 III)	281
A. Stets unzulässige geschäftliche Handlungen (§ 3 III)	281
B. Auslegung	282
C. Tatbestand	283
D. Keine geschäftliche Relevanz erforderlich	284
5. Abschnitt. Durchschnittsverbraucher und durchschnittliches Mitglied einer Verbrauchergruppe als Beurteilungsmaßstab (§ 3 IV)	284
A. Durchschnittsverbraucher und durchschnittliches Mitglied einer Verbrauchergruppe als Beurteilungsmaßstab (§ 3 IV)	285
B. Anwendung des § 3 IV auf alle Unlauterkeitstatbestände	286
C. Geschützter Personenkreis	287
D. Der Beurteilungsmaßstab des § 3 IV 1	288
E. Der Beurteilungsmaßstab des § 3 IV 2	288

Inhaltsverzeichnis

6. Abschnitt. Einsatz von Verkaufsförderern	293
A. Allgemeines	294
B. Gewerbliche Unternehmer als Verkaufsförderer	295
C. Mitarbeiter fremder Unternehmer als Verkaufsförderer	297
D. Berufliche Interessenwahrer als Verkaufsförderer	297
E. Privatpersonen als Verkaufsförderer („Laienwerbung“)	300
7. Abschnitt. Ausnutzung der „geschäftlichen Unerfahrenheit“ und der „Rechtsunkenntnis“	307
A. Einführung	307
B. Die „Ausnutzung der geschäftlichen Unerfahrenheit“	307
C. Die „Ausnutzung der Rechtsunkenntnis“	313
8. Abschnitt. Verkaufsförderungsmaßnahmen	314
A. Einführung	317
B. Begriff, Erscheinungsformen und wirtschaftliche Bedeutung von Verkaufsförderungsmaßnahmen	317
C. Entwicklung der lauterkeitsrechtlichen Beurteilung	318
D. Kopplungsangebote (einschließlich Zugaben)	321
E. Preisnachlässe (Rabatte)	327
F. Kundenbindungssysteme	330
G. Geschenke	332
H. Preisausschreiben, Gewinnspiele und sonstige aleatorische Reize	333
9. Abschnitt. Emotionale („gefühlsbetonte“) Werbung	338
A. Allgemeines	340
B. Lauterkeitsrechtliche Beurteilung	340
C. Fallgruppen	343
10. Abschnitt. Die Rechtsfolgen	347
A. Lauterkeitsrechtliche Rechtsfolgen	347
B. Bürgerlichrechtliche Rechtsfolgen	348
Anh. § 3: Stets unzulässige geschäftliche Handlungen	350
Anhang (zu § 3 Abs. 3)	350
1. Abschnitt. Einführung	357
A. Entstehungsgeschichte	357
B. Gebot der richtlinienkonformen Auslegung	358
C. Anwendungsbereich und Rechtsnatur der Tatbestände des Anhangs	360
D. Bedeutung des Anhangs für die Beurteilung von geschäftlichen Handlungen im Verhältnis zwischen Unternehmen	361
2. Abschnitt. Kommentierung	361
§ 3a Rechtsbruch	449
1. Abschnitt. Rechtsbruch	450
A. Allgemeines	457
B. Tatbestand	475
C. Einzelne Regelungen	492
D. Rechtsfolgen und Konkurrenzen	564
2. Abschnitt. Wettbewerb der öffentlichen Hand	564
A. Allgemeines	567
B. Wettbewerbsschutz für die öffentliche Hand	568
C. Wettbewerbsschutz gegenüber der öffentlichen Hand	569
D. Unlauterkeit des Handelns der öffentlichen Hand	576
§ 4 Mitbewerberschutz	592
Vorbemerkung	595
A. Entstehungsgeschichte des § 4	595
B. Auslegung, Erweiterung und Einschränkung der Mitbewerberschutztatbestände	596
C. Rückgriff auf die Generalklausel des § 3 I	596
D. Verhältnis der mitbewerberschützenden zu den verbraucherschützenden Tatbeständen	596
1. Abschnitt. Herabsetzung von Mitbewerbern	597
A. Allgemeines	598

B. Tatbestand	603
C. Rechtsfolgen	612
2. Abschnitt. Anschwärzung	612
A. Allgemeines	613
B. Tatbestand	616
C. Rechtsfolgen	623
3. Abschnitt. Unlautere Nachahmungen	624
A. Allgemeines	629
B. Tatbestand	639
C. Rechtsfolgen	670
4. Abschnitt. Gezielte Behinderung	674
A. Allgemeines	679
B. Absatzbehinderung	689
C. Nachfragebehinderung	709
D. Werbebehinderung	710
E. Behinderung durch Kennzeichenverwendung	713
F. Behinderung durch Mitarbeiterabwerbung	724
G. Boykott	731
H. Missbrauch der Nachfragemacht	739
I. Vergleichende Werbung ohne erkennbare Bezugnahme auf Mitbewerber ..	741
J. Betriebsstörung	749
K. Preisunterbietung	762
L. Produktnachahmung	768
M. Rechtsfolgen	772
5. Abschnitt. Allgemeine Marktbehinderung	772
A. Allgemeines	773
B. Tatbestand der allgemeinen Marktbehinderung	776
C. Fallgruppen	780
§ 4a Aggressive geschäftliche Handlungen	786
1. Abschnitt. Allgemeines	789
A. Entstehungsgeschichte und Normzweck des § 4a	791
B. Systematische Stellung und Auslegung des § 4a	792
C. Verhältnis des § 4a zu anderen Normen	793
D. Der Tatbestand des § 4a	798
E. Belästigung (§ 4a I 2 Nr. 1)	802
F. Nötigung (§ 4a I 2 Nr. 2)	805
G. Unzulässige Beeinflussung (§ 4a I 2 Nr. 3)	807
H. Feststellung einer aggressiven geschäftlichen Handlung (§ 4a II 1)	814
2. Abschnitt. Konkretisierung des Verbraucherschutzes (§ 4a II 2)	821
A. Allgemeines	822
B. Das Verhältnis zu anderen Regelungen	826
C. „Angst“ und „Zwangslage“	827
§ 5 Irreführende geschäftliche Handlungen	830
Einführung. Grundlagen des Irreführungsverbots	835
A. Gesetzesgeschichte	840
B. Schutzzweck	842
C. Das Irreführungsverbot in der Rechtsordnung	845
D. Bedeutung und Stellung des Irreführungsverbots im heutigen Lauterkeitsrecht	875
1. Abschnitt. Tatbestand der irreführenden geschäftlichen Handlung	878
A. Irreführende geschäftliche Handlung	884
B. Angaben	889
C. Irreführende Angaben	896
D. Geschäftliche Relevanz der Irreführung	929
E. Interessenabwägung, Prüfung der Verhältnismäßigkeit	938
F. Verfahrensrechtliche Fragen	944

Inhaltsverzeichnis

2. Abschnitt. Irreführung über wesentliche Merkmale der Ware oder Dienstleistung (§ 5 II Nr. 1)	952
A. Allgemeines	957
B. Verfügbarkeit	957
C. Art, Ausführung, Zusammensetzung, Beschaffenheit, Zubehör	958
D. Verfahren oder Zeitpunkt der Herstellung, Lieferung oder Erbringung ...	1012
E. Irreführung über Vorteile, Risiken, Zwecktauglichkeit, Verwendungsmöglichkeit, von der Verwendung zu erwartende Ergebnisse	1014
F. Menge	1021
G. Kundendienst und Beschwerdeverfahren	1022
H. Irreführung über die geographische oder betriebliche Herkunft (§ 5 II Nr. 1)	1022
I. Irreführung über Ergebnisse oder wesentliche Bestandteile von Tests	1031
3. Abschnitt. Irreführung über den Anlass des Verkaufs, den Preis oder die Bedingungen der Warenlieferung oder Dienstleistungserbringung (§ 5 II Nr. 2)	1035
A. Irreführung über den Anlass des Verkaufs	1037
B. Irreführung über die Preisbemessung	1042
C. Irreführung über die Bedingungen der Lieferung der Ware oder Erbringung der Dienstleistung	1084
4. Abschnitt. Irreführung über Person, Eigenschaften oder Rechte des Unternehmers (§ 5 II Nr. 3)	1086
A. Einführung	1090
B. Identität des Unternehmens	1090
C. Irreführende Angaben über Eigenschaften, Umfang und Bedeutung des Unternehmens	1104
D. Irreführende Angaben über das Vermögen, den Umfang von Verpflichtungen sowie Rechte des geistigen Eigentums	1118
E. Irreführende Angaben über Befähigung, Status, Zulassung, Mitgliedschaften oder Beziehungen	1124
F. Irreführung über Auszeichnungen und Ehrungen	1136
G. Irreführung über die Beweggründe für die geschäftliche Handlung und die Art des Vertriebs (vertriebsbezogene Irreführung)	1138
5. Abschnitt. Irreführung über Sponsoring oder Zulassung (§ 5 II Nr. 4 UWG)	1146
A. Irreführung über Sponsoring	1147
B. Irreführung über Zulassung	1148
6. Abschnitt. Irreführung über Notwendigkeit einer Leistung, eines Ersatzteils, eines Austauschs oder einer Reparatur (§ 5 II Nr. 5)	1148
7. Abschnitt. Irreführung über Einhaltung eines Verhaltenskodexes (§ 5 II Nr. 6)	1149
A. Begriff des Verhaltenskodexes	1149
B. Bedeutung von Verhaltenskodizes	1150
C. Kartellrechtliche Problematik von Verhaltenskodizes	1150
8. Abschnitt. Irreführung über Verbraucherrechte (§ 5 II Nr. 7)	1151
A. Allgemeines	1151
B. Rechte des Verbrauchers	1151
9. Abschnitt. Lauterkeitsrechtlicher Schutz vor Verwechslungen (§ 5 III Nr. 1)	1155
A. Allgemeines	1156
B. Tatbestand des § 5 III Nr. 1	1157
C. Lauterkeitsrechtlicher Verwechslungsschutz und Markenrecht	1158
D. Lauterkeitsrechtlicher Verwechslungsschutz und lauterkeitsrechtlicher Nachahmungsschutz	1161
E. Lauterkeitsrechtlicher Verwechslungsschutz und Designschutz	1162
10. Abschnitt. Irreführung durch Vermarktung von Waren zweierlei Qualität (§ 5 III Nr. 2)	1162
A. Einführung	1163
B. Bezugspunkt der Irreführung: Waren zweierlei Qualität	1163

Inhaltsverzeichnis

§ 5a Irreführung durch Unterlassen	1170
1. Abschnitt. Allgemeines	1173
A. Rechtsentwicklung	1173
B. Zur Unterscheidung zwischen „irreführenden geschäftlichen Handlungen“ (§ 5) und der „Irreführung durch Unterlassung“ (§ 5a)	1175
C. Unionsrechtliche Grundlage der Regelungen in § 5a I–IV	1176
2. Abschnitt. Irreführung durch Vorenthalten wesentlicher Informationen (§ 5a I und II)	1177
A. Anwendungsbereich	1178
B. Anwendung des § 5a I auf Verbraucher	1178
C. Anwendung des § 5a I auf sonstige Marktteilnehmer	1190
D. Verhältnis des § 5a I zu anderen Vorschriften	1192
3. Abschnitt. Berücksichtigung von Beschränkungen des Kommunikationsmittels (§ 5a III)	1193
A. Die Regelung, ihre unionsrechtliche Grundlage und ihr Schutzzweck ...	1193
B. Räumliche oder zeitliche Beschränkungen des gewählten Kommunikationsmittels	1194
C. Anderweitige Bereitstellung von Informationen	1195
D. Berücksichtigung bei der Beurteilung des Vorenthaltes von Informationen	1196
E. Bedeutung für die geschäftliche Relevanz	1197
4. Abschnitt. Nichtkenntlichmachen des kommerziellen Zwecks (§ 5a IV)	1198
A. Allgemeines	1201
B. § 5a IV als selbständiger Unlauterkeitstatbestand	1203
C. Verhältnis zu anderen Regelungen	1204
D. Tatbestand	1206
E. Fallgruppen	1209
§ 5b Wesentliche Informationen	1235
1. Abschnitt. Entstehungsgeschichte und unionsrechtlicher Hintergrund des § 5b	1237
2. Abschnitt. Wesentliche Informationen bei Angeboten zu einem Geschäftsabschluss (§ 5b I)	1238
A. Allgemeines	1239
B. Einzelne „wesentliche Informationen“ iSd § 5b I	1245
3. Abschnitt. Ranking (§ 5b II)	1254
A. Allgemeines	1254
B. Informationspflichten nach § 5b II	1254
4. Abschnitt. Verbraucherbewertungen (§ 5b III)	1256
A. Allgemeines	1256
B. Voraussetzung und Inhalt der Informationspflicht nach § 5b III	1257
C. Verhältnis zu anderen Vorschriften	1258
5. Abschnitt. Spezielle auf Unionsrecht gegründete Informationspflichten (§ 5b IV)	1258
A. Allgemeines	1259
B. Einzelne Informationspflichten iSd Anh. II UGP-RL	1262
C. Sonstige spezialgesetzliche Informationspflichten	1265
D. Die Informationspflichten nach den §§ 5, 6 TMG	1266
§ 5c Verbotene Verletzung von Verbraucherinteressen durch unlautere geschäftliche Handlungen	1282
A. Entstehungsgeschichte, unionsrechtliche Grundlage und Normzweck	1283
B. Das Verbot der Verletzung von Verbraucherinteressen (§ 5c I)	1283
C. Die einzelnen Fälle der Verletzung von Verbraucherinteressen durch unlautere geschäftliche Handlungen (§ 5c II)	1283
D. Erstreckung des Verbots auf unlautere geschäftliche Handlungen in einem anderen Mitgliedstaat (§ 5c III)	1284
E. Ahndung von Verstößen als Ordnungswidrigkeit (§ 19)	1284
F. Ergänzende Regelung in Art. 246e EGBGB	1284
I. Verhältnis zur Regelung in § 5c	1284

Inhaltsverzeichnis

II. Verbot der Verletzung von Verbraucherinteressen (Art. 246e § 1 EGBGB)	1284
III. Ahndung von Verstößen als Ordnungswidrigkeit (Art. 246e § 2 EGBGB)	1285
§ 6 Vergleichende Werbung	1285
A. Entstehungsgeschichte und frühere Rechtslage	1290
B. Auslegungsgrundsätze, Normzweck und Anwendungsbereich	1293
C. Begriff der vergleichenden Werbung	1304
D. Unlauterkeit der vergleichenden Werbung	1319
E. Beweislast und Rechtsfolgen	1345
F. Anhang: Vergleichende Waren- und Dienstleistungstests	1346
§ 7 Unzumutbare Belästigungen	1351
A. Allgemeines	1359
B. Der Grundtatbestand des § 7 I 1	1365
C. Der Beispielstatbestand des § 7 I 2	1369
D. Fallgruppen zu § 7 I	1372
E. Die Tatbestände des § 7 II	1391
§ 7a Einwilligung in Telefonwerbung	1431

Kapitel 2. Rechtsfolgen

§ 8 Beseitigung und Unterlassung	1435
1. Abschnitt. Wettbewerbsrechtliche Abwehransprüche (§ 8 I)	1437
A. Grundzüge	1441
B. Unterlassungsanspruch	1443
C. Beseitigung und Widerruf	1474
D. Verfahrensbezogene Äußerungen	1485
2. Abschnitt. Die Schuldner der Abwehransprüche	1488
A. Allgemeine Grundsätze	1493
B. Die Haftung des Unternehmensinhabers für Mitarbeiter und Beauftragte (§ 8 II)	1519
3. Abschnitt. Die Gläubiger der Abwehransprüche	1528
A. Allgemeines	1531
B. Anspruchsberechtigung der Mitbewerber (§ 8 III Nr. 1 in der ab dem 1.12.2021 geltenden Fassung)	1540
C. Qualifizierte Wirtschaftsverbände (§ 8 III Nr. 2 in der ab dem 1.12.2021 geltenden Fassung)	1544
D. Qualifizierte Einrichtungen zum Schutz von Verbraucherinteressen (§ 8 III Nr. 3 in der ab dem 1.12.2021 geltenden Fassung)	1553
E. Körperschaften öffentlichen Rechts und Gewerkschaften (§ 8 III Nr. 4 in der ab dem 1.12.2021 geltenden Fassung)	1557
F. Beweislast	1558
G. Anspruchsberechtigung nach § 8 III Nr. 2 in der bis zum 30.11.2021 geltenden Fassung	1559
4. Abschnitt. Auskunftsanspruch und Veröffentlichungspflichten (§ 8 V)	1564
A. Allgemeines	1564
B. Auskunftsberechtigte	1565
C. Auskunftsverpflichtete	1565
D. Inhalt, Voraussetzungen und Umfang der Auskunftserteilung	1565
E. Kosten der Auskunft	1565
F. Durchsetzung des Auskunftsanspruchs	1566
§ 8a Anspruchsberechtigte bei einem Verstoß gegen die Verordnung (EU) 2019/1150	1566
A. Entstehungsgeschichte und Überblick	1566
B. Verknüpfung der P2B-VO mit dem UWG	1567
C. Regelungslücke in § 8a hinsichtlich der Individualansprüche von gewerblichen Nutzern und Nutzern mit Unternehmenswebsite	1567
D. Anwendbarkeit sonstiger Normen	1568

§ 8b Liste der qualifizierten Wirtschaftsverbände	1568
A. Allgemeines	1569
B. Die Eintragungsvoraussetzungen (§ 8b II)	1570
§ 8c Verbot der missbräuchlichen Geltendmachung von Ansprüchen; Haftung	1574
A. Allgemeines	1576
B. Missbrauch	1579
C. Adressatenkreis	1590
D. Beweislast	1590
§ 9 Schadensersatz	1591
Vorbemerkung	1595
1. Abschnitt. Der Schadensersatzanspruch der Mitbewerber (§ 9 I)	1595
A. Allgemeines	1597
B. Schuldner und Gläubiger	1597
C. Voraussetzungen und Grenzen der Schadenszurechnung	1600
D. Überblick über Inhalt und Umfang des Schadensersatzes	1605
E. Naturalherstellung	1605
F. Einzelne Vermögensschäden	1606
G. Dreifache Schadensberechnung	1611
2. Abschnitt. Der Schadensersatzanspruch der Verbraucher (§ 9 II)	1618
A. Allgemeines	1619
B. Anwendungsbereich des § 9 II	1621
C. Schutzzweck des § 9 II 1	1622
D. Der Tatbestand des § 9 II 1	1623
E. Der „zu ersetzende Schaden“	1627
F. Arten des Schadens und Inhalt des Schadensersatzanspruchs	1630
G. Rechtsnatur des Schadensersatzanspruchs nach § 9 II 1	1632
H. Verhältnis zu sonstigen Rechten und Ansprüchen des Verbrauchers	1632
I. Unterlassungs- und Beseitigungsansprüche der Verbraucher	1634
J. Rechtsdurchsetzung	1634
K. Verjährung; örtliche und sachliche Zuständigkeit; IPR	1635
L. Verhältnis zum Schadensersatzanspruch der Mitbewerber	1635
3. Abschnitt. Die Verantwortlichkeit der Presse	1636
A. Überblick	1636
B. Abwehransprüche	1637
C. Gegendarstellungsanspruch	1638
D. Selbsthilfe durch Anzeigenaktion	1640
E. Schadensersatzanspruch gegen die Presse (§ 9 III)	1641
4. Abschnitt. Der Bereicherungsanspruch	1643
A. Voraussetzungen	1643
B. Inhalt und Umfang des Anspruchs	1644
C. Sonstiges	1645
5. Abschnitt. Ansprüche auf Auskunft, Rechnungslegung und Besichtigung	1645
A. Funktion, Arten und Rechtsgrundlage des Auskunftsanspruchs	1646
B. Voraussetzungen des Auskunftsanspruchs	1649
C. Umfang und Grenzen des Auskunftsanspruchs	1650
D. Einzelheiten	1655
E. Erfüllung und Durchsetzung des Auskunftsanspruchs	1657
F. Einwendungen und Einreden	1661
G. Der Anspruch auf Besichtigung (§ 809 BGB)	1661
§ 10 Gewinnabschöpfung	1662
A. Allgemeines	1664
B. Tatbestand	1668
C. Rechtsfolgen	1673
§ 11 Verjährung	1678
1. Abschnitt. Verjährung	1679
A. Entstehungsgeschichte	1681
B. Dogmatische Einordnung und Normzweck	1681

Inhaltsverzeichnis

C. Anwendungsbereich des § 11	1681
D. Verjährungsfristen und Verjährungsbeginn	1685
E. Eintritt der Verjährung ohne Rücksicht auf Kenntnis und grob fahrlässige Unkenntnis	1691
F. Neubeginn der Verjährung	1692
G. Hemmung der Verjährung	1692
H. Wirkung der Verjährung	1695
I. Beweislast	1696
2. Abschnitt. Wettbewerbsrechtliche Einwendungen	1696
A. Allgemeines	1697
B. Tatbestands- und rechtswidrigkeitsausschließende Einwendungen	1697
C. Verwirkung	1700
D. Rechtsmissbrauch	1706

Kapitel 3. Verfahrensvorschriften

§ 12 Einstweiliger Rechtsschutz; Veröffentlichungsbefugnis; Streitwertminderung ..	1709
Vorbemerkung	1712
1. Abschnitt. Erkenntnisverfahren	1713
A. Rechtsweg	1716
B. Zuständigkeit	1722
C. Rechtsschutzbedürfnis	1722
D. Klage	1726
E. Unterlassungsklage	1737
F. Sonstige Klagen	1747
G. Beweis	1750
H. Verfahrensunterbrechungen	1759
I. Urteil	1761
J. Kosten	1764
K. Vergleich	1766
2. Abschnitt. Einstweilige Verfügung	1767
A. Einführung	1770
B. Voraussetzungen der einstweiligen Verfügung im Lauterkeitsrecht	1771
C. Erlass der einstweiligen Verfügung	1780
D. Rechtsbehelfe des Antragstellers	1785
E. Rechtsbehelfe des Antragsgegners	1785
F. Die Vollziehung der einstweiligen Verfügung (§§ 936, 928, 929 ZPO) ...	1791
G. Das Abschlussverfahren (Abschluss schreiben und Abschlusserklärung) ...	1794
H. Schadensersatz nach § 945 ZPO	1798
3. Abschnitt. Urteilsveröffentlichung (§ 12 II)	1802
A. Entstehungsgeschichte und vergleichbare Regelungen	1802
B. Zweck und Anwendungsbereich	1803
C. Voraussetzungen der Bekanntmachungsbefugnis	1803
D. Entscheidung über die Bekanntmachungsbefugnis	1804
E. Entscheidung im Urteil	1805
F. Inhalt der Anordnung	1805
G. Ausübung der Veröffentlichungsbefugnis	1806
H. Materiellrechtlicher Veröffentlichungsanspruch	1806
I. Veröffentlichung ohne gerichtlich zugesprochene Befugnis	1807
4. Abschnitt. Streitwert	1807
A. Entstehungsgeschichte	1808
B. Grundlagen	1808
C. Streitwert bei einzelnen Klagearten	1810
D. Streitwertbegünstigung (§ 12 III und IV)	1814
5. Abschnitt. Zwangsvollstreckung	1817
A. Unterlassungstitel	1818
B. Sonstige Titel	1827

Inhaltsverzeichnis

6. Abschnitt. Vorgehen bei grenzüberschreitenden Verstößen gegen EU-Verbraucherschutzrecht (EU-VSchDG)	1828
A. Überblick	1828
B. Die für grenzüberschreitende Verstöße zuständige Behörde	1829
C. Aufgaben der zuständigen Behörde	1830
D. Befugnisse der zuständigen Behörde	1830
E. Gerichtliche Überprüfung behördlicher Entscheidungen	1831
F. Beauftragung Dritter zur zivilrechtlichen Rechtsdurchsetzung	1831
§ 13 Abmahnung; Unterlassungsverpflichtung; Haftung	1832
A. Allgemeines	1838
B. Abmahnung	1839
C. Unterwerfung	1880
§ 13a Vertragsstrafe	1904
A. Allgemeines	1907
B. Bedeutung des Vertragsstrafversprechens	1907
C. Arten der Vertragsstrafe	1908
D. Höhe der Vertragsstrafe	1909
E. Ausschluss der Vertragsstrafe (§ 13a II)	1913
F. Vertragsstrafversprechen zugunsten eines Dritten	1914
G. Zusammenfassung von Einzelverstößen	1914
H. Verschulden als Voraussetzung für die Verwirkung der Vertragsstrafe	1916
I. Haftung für Erfüllungsgehilfen	1916
J. Erneute Zuwiderhandlung	1917
§ 14 Sachliche und örtliche Zuständigkeit; Verordnungsermächtigung	1918
A. Sachliche Zuständigkeit (§ 14 I)	1921
B. Örtliche Zuständigkeit (§ 14 II)	1923
C. Konzentrationsermächtigung (§ 14 III)	1929
D. Zuständigkeit für Klagen auf Verbraucherschadensersatz nach § 9 II 1 (§ 14 IV)	1929
§ 15 Einigungsstellen	1931
A. Allgemeines	1933
B. Errichtung und Besetzung der Einigungsstellen	1934
C. Sachliche Zuständigkeit	1935
D. Örtliche Zuständigkeit	1936
E. Verfahren	1936
F. Verfahrensbeendigung	1939
G. Prozessuale und materiellrechtliche Bedeutung des Einigungsverfahrens ..	1940
H. Anhang: EinigungsV	1942
§ 15a Überleitungsvorschrift zum Gesetz zur Stärkung des fairen Wettbewerbs	1944

Gesetz zum Schutz von Geschäftsgeheimnissen (GeschGehG)

Gesetz zum Schutz von Geschäftsgeheimnissen (GeschGehG)	1973
Vorbemerkung (Vor § 1)	1980

Abschnitt 1. Allgemeines

§ 1 Anwendungsbereich	2009
§ 2 Begriffsbestimmungen	2020
§ 3 Erlaubte Handlungen	2059
§ 4 Handlungsverbote	2072
§ 5 Ausnahmen	2087

Abschnitt 2. Ansprüche bei Rechtsverletzungen

§ 6 Beseitigung und Unterlassung	2102
--	------

Inhaltsverzeichnis

§ 7 Vernichtung; Herausgabe; Rückruf; Entfernung und Rücknahme vom Markt	2111
§ 8 Auskunft über rechtsverletzende Produkte; Schadensersatz bei Verletzung der Auskunftspflicht	2119
§ 9 Anspruchsausschluss bei Unverhältnismäßigkeit	2125
§ 10 Haftung des Rechtsverletzers	2132
§ 11 Abfindung in Geld	2143
§ 12 Haftung des Inhabers eines Unternehmens	2149
§ 13 Herausgabeanspruch nach Eintritt der Verjährung	2154
§ 14 Missbrauchsverbot	2157

Abschnitt 3. Verfahren in Geschäftsgeheimnisstreitsachen

§ 15 Sachliche und örtliche Zuständigkeit; Verordnungsermächtigung	2162
§ 16 Geheimhaltung	2169
§ 17 Ordnungsmittel	2179
§ 18 Geheimhaltung nach Abschluss des Verfahrens	2182
§ 19 Weitere gerichtliche Beschränkungen	2185
§ 20 Verfahren bei Maßnahmen nach den §§ 16 bis 19	2194
§ 21 Bekanntmachung des Urteils	2201
§ 22 Streitwertbegünstigung	2207

Abschnitt 4. Strafvorschriften

§ 23 Verletzung von Geschäftsgeheimnissen	2211
---	------

Preisangabenverordnung (PAngV)

Preisangabenverordnung (PAngV)	2233
Vorbemerkung (Vor § 1)	2245

Abschnitt 1. Allgemeine Bestimmungen

§ 1 Anwendungsbereich; Grundsatz	2254
§ 2 Begriffsbestimmungen	2261

Abschnitt 2. Grundvorschriften

§ 3 Pflicht zur Angabe des Gesamtpreises	2263
§ 4 Pflicht zur Angabe des Grundpreises	2271
§ 5 Mengeneinheit für die Angabe des Grundpreises	2274
§ 6 Preisangaben bei Fernabsatzverträgen	2276
§ 7 Rückerstattbare Sicherheit	2279
§ 8 Preisangaben mit Änderungsvorbehalt; Reisepreisänderungen	2281
§ 9 Preisermäßigungen	2282

Abschnitt 3. Besondere Bestimmungen

§ 10 Preisangaben im Handel	2285
§ 11 Zusätzliche Preisangabenpflicht bei Preisermäßigungen für Waren	2289
§ 12 Preisangaben für Leistungen	2293
§ 13 Gaststätten, Beherbergungsbetriebe	2297
§ 14 Elektrizität, Gas, Fernwärme und Wasser	2300
§ 15 Tankstellen, Parkplätze	2303

Abschnitt 4. Bestimmungen zu Finanzdienstleistungen

§ 16 Verbraucherdarlehen	2304
§ 17 Werbung für Verbraucherdarlehen	2311
§ 18 Überziehungsmöglichkeiten	2317

Inhaltsverzeichnis

§ 19 Entgeltliche Finanzierungshilfen	2318
§ 20 Ordnungswidrigkeiten	2318

Gesetz über Unterlassungsklagen bei Verbraucherrechts- und anderen Verstößen (Unterlassungsklagengesetz – UKlaG)

Gesetz über Unterlassungsklagen bei Verbraucherrechts- und anderen Verstößen (Unterlassungsklagengesetz – UKlaG)	2321
Vorbemerkung (Vor § 1 UKlaG)	2336

Abschnitt 1. Ansprüche bei Verbraucherrechts- und anderen Verstößen

§ 1 Unterlassungs- und Widerrufsanspruch bei Allgemeinen Geschäftsbedingungen	2339
§ 1a Unterlassungsanspruch wegen der Beschränkung der Haftung bei Zahlungsverzug	2345
§ 2 Ansprüche bei verbraucherschutzgesetzwidrigen Praktiken	2346
§ 2a Unterlassungsanspruch bei Verstößen innerhalb der Europäischen Union	2361
§ 2b Unterlassungsanspruch nach dem Urheberrechtsgesetz	2365
§ 2c Missbräuchliche Geltendmachung von Ansprüchen	2366

Abschnitt 2. Anspruchsberechtigte Stellen

§ 3 Anspruchsberechtigte Stellen	2368
§ 3a Anspruchsberechtigte Verbände nach § 2b	2372
§ 4 Liste der qualifizierten Verbraucherverbände	2372
§ 4a Überprüfung der Eintragung in der Liste nach § 4	2376
§ 4b Berichtspflichten und Mitteilungspflichten der qualifizierten Verbraucherverbände	2377
§ 4c Aufhebung der Eintragung in die Liste nach § 4	2378
§ 4d Liste der qualifizierten Einrichtungen für grenzüberschreitende Verbandsklagen	2379
§ 4e Überprüfung und Aufhebung einer Eintragung in die Liste nach § 4d	2384
§ 4f Verordnungsermächtigung	2385

Abschnitt 3. Verfahrensvorschriften

Unterabschnitt 1. Allgemeine Vorschriften

§ 5 Anwendung der Zivilprozessordnung und anderer Vorschriften	2385
§ 5a Informationspflichten der qualifizierten Verbraucherverbände und qualifizierten Einrichtungen zu gerichtlichen Verfahren im Inland	2387
§ 6 Zuständigkeit und Verfahren	2389
§ 6a Bekanntmachungen im Verbandsklageregister zu einstweiligen Verfügungen und Klagen zur Durchsetzung von Unterlassungsansprüchen	2391
§ 7 Veröffentlichungsbefugnis	2393

Unterabschnitt 2. Besondere Vorschriften für Klagen nach § 1

§ 8 Klageantrag und Anhörung	2396
§ 9 Besonderheiten der Urteilsformel	2398
§ 10 Einwendung wegen abweichender Entscheidung	2399
§ 11 Wirkungen des Urteils	2400

Unterabschnitt 3. Besondere Vorschriften für Klagen nach § 2

§ 12 Einigungsstelle	2402
§ 12a Anhörung der Datenschutzbehörden in Verfahren über Ansprüche nach § 2 ..	2402

Abschnitt 4. Auskunft zur Durchsetzung von Ansprüchen

§ 13 Auskunftsanspruch der anspruchsberechtigten Stellen	2403
§ 13a Auskunftsanspruch sonstiger Betroffener	2406

Inhaltsverzeichnis

Abschnitt 5. Außergerichtliche Schlichtung	
§ 14 Schlichtungsverfahren und Verordnungsermächtigung	2407
Abschnitt 6. Anwendungsbereich	
§ 15 Ausnahme für das Arbeitsrecht	2411
Abschnitt 7. Bußgeldvorschriften	
§ 16 Bußgeldvorschriften	2411
Abschnitt 8. Überleitungsvorschriften	
§ 17 Überleitungsvorschriften zu dem Gesetz zur Stärkung des fairen Wettbewerbs ..	2412
§ 18 Überleitungsvorschrift zum Gesetz zur Umsetzung der Richtlinie (EU) 2020/ 1820 über Verbandsklagen zum Schutz der Kollektivinteressen der Verbraucher und zur Aufhebung der Richtlinie 2009/22/EG	2412
Verordnung über Informationspflichten für Dienstleistungserbringer (Dienstleistungs-Informationspflichten-Verordnung – DL-InfoV)	
Vorbemerkungen	2417
§ 1 Anwendungsbereich	2420
§ 2 Stets zur Verfügung zu stellende Informationen	2421
§ 3 Auf Anfrage zur Verfügung zu stellende Informationen	2426
§ 4 Erforderliche Preisangaben	2429
§ 5 Verbot diskriminierender Bestimmungen	2431
§ 6 Ordnungswidrigkeiten	2431
§ 7 Inkrafttreten	2431
Verordnung (EU) 2019/1150 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Juni 2019 zur Förderung von Fairness und Transparenz für gewerbliche Nutzer von Online-Vermittlungsdiensten	
Vorbemerkung (Vor Art. 1)	2443
Art. 1 Gegenstand und Anwendungsbereich	2451
Art. 2 Begriffsbestimmungen	2457
Art. 3 Allgemeine Geschäftsbedingungen	2471
Art. 4 Einschränkung, Aussetzung und Beendigung	2481
Art. 5 Ranking	2485
Art. 6 Nebenwaren und -dienstleistungen	2494
Art. 7 Differenzierte Behandlung	2495
Art. 8 Besondere Vertragsbestimmungen	2500
Art. 9 Datenzugang	2505
Art. 10 Einschränkung der Möglichkeit, andere Bedingungen auf anderem Wege anzubieten	2508
Art. 11 Internes Beschwerdemanagementsystem	2511
Art. 12 Mediation	2518
Art. 13 Spezialisierte Mediatoren	2525
Art. 14 Klageeinreichung vor Gericht durch repräsentative Organisationen oder Verbände und durch öffentliche Stellen	2525
Art. 15 Durchsetzung	2536
Art. 16 Überwachung	2537
Art. 17 Verhaltenskodex	2538
Art. 18 Überprüfung	2539
Art. 19 Inkrafttreten und Geltungsbeginn	2540

Verbraucherrechtedurchsetzungsgesetz (VDuG)

Gesetz zur gebündelten Durchsetzung von Verbraucherrechten (Verbraucherrechtedurchsetzungsgesetz – VDuG)	2541
Vorbemerkung (Vor § 1 VDuG)	2553

Abschnitt 1. Allgemeine Vorschriften

§ 1 Verbandsklagen	2563
§ 2 Klageberechtigte Stellen	2570
§ 3 Zuständigkeit; Verordnungsermächtigung	2573
§ 4 Verbraucherquorum; Finanzierung	2576
§ 5 Klageschrift	2580
§ 6 Offenlegung von Beweismitteln; Androhung und Festsetzung von Ordnungsgeld	2583
§ 7 Streitgenossenschaft	2585
§ 8 Sperrwirkung der Verbandsklage	2587
§ 9 Gerichtlicher Vergleich	2590
§ 10 Austritt aus dem Vergleich	2595
§ 11 Sperrwirkung der Anmeldung; Bindungswirkung	2596
§ 12 Informationspflichten	2600
§ 13 Anwendung der Zivilprozessordnung	2602

Abschnitt 2. Abhilfeklagen

Unterabschnitt 1. Besondere Voraussetzungen

§ 14 Abhilfeklage	2610
§ 15 Gleichartigkeit der Verbraucheransprüche; Klageschrift	2613

Unterabschnitt 2. Abhilfeentscheidung

§ 16 Urteil und Abhilfegrundurteil	2617
§ 17 Vergleichsvorschlag; Fortsetzung des Abhilfeverfahrens	2622
§ 18 Abhilfendurteil	2625
§ 19 Kollektiver Gesamtbetrag	2629
§ 20 Kosten des Umsetzungsverfahrens	2631
§ 21 Erhöhung des kollektiven Gesamtbetrags	2634

Unterabschnitt 3. Umsetzungsverfahren

§ 22 Zuständigkeit; Entscheidungen im Umsetzungsverfahren	2636
§ 23 Bestellung des Sachwalters	2639
§ 24 Eröffnungsbeschluss	2643
§ 25 Umsetzungsfonds	2645
§ 26 Teilnahme am Umsetzungsverfahren	2649
§ 27 Aufgaben des Sachwalters	2651
§ 28 Widerspruchsverfahren	2657
§ 29 Zwangsmittel gegen den Unternehmer	2660
§ 30 Gerichtliche Aufsicht; Zwangsmittel gegen den Sachwalter	2664
§ 31 Haftung des Sachwalters	2667
§ 32 Ansprüche des Sachwalters	2671
§ 33 Schlussrechnung	2673
§ 34 Schlussbericht	2675
§ 35 Prüfung des Schlussberichts und der Schlussrechnung	2679
§ 36 Feststellung der Beendigung des Umsetzungsverfahrens	2681
§ 37 Nicht abgerufene Beträge	2683
§ 38 Insolvenzverfahren über das Vermögen des Unternehmers; Restrukturierung ..	2684

Unterabschnitt 4. Individualklagen

§ 39 Offene Verbraucheransprüche	2691
§ 40 Herausgabeanspruch des Unternehmers	2694

Inhaltsverzeichnis

Abschnitt 3. Musterfeststellungsklagen

§ 41 Musterfeststellungsklage	2697
§ 42 Revision	2701

Abschnitt 4. Verbandsklagenregister

§ 43 Verbandsklageregister	2702
§ 44 Bekanntmachung von Angaben zu Verbandsklagen	2703
§ 45 Veranlassung der Bekanntmachung durch das Gericht	2706
§ 46 Anmeldung von Ansprüchen; Rücknahme der Anmeldung	2707
§ 47 Formvorschriften	2714
§ 48 Einsichtnahme und Auskunft	2715
§ 49 Verordnungsermächtigung	2718

Abschnitt 5. Schlussvorschriften

§ 50 Evaluierung	2718
------------------------	------

Fundstellenverzeichnis für Entscheidungen des Europäischen Gerichtshofs (EuGH) ...	2721
Fundstellenverzeichnis für Entscheidungen des Bundesgerichtshofs	2753
Stichwortverzeichnis	2865

